

# Stärkster Anglo-German Circle im ganzen Rheinarmeebereich

In zwei Jahren von 50 auf 170 / Jahresabschluß in „Stadt Berlin“

Herford. Das Verhältnis zwischen den deutschen und britischen Bewohnern unserer Stadt ist gut. Daran besteht nicht nur amtliches Interesse; vielmehr gehen gute persönliche Beziehungen hin und her. Als ein besonderer Treffpunkt für kulturelle und gesellige Gemeinsamkeiten von Briten und Deutschen hat sich der vor fünf Jahren gegründete Anglo-German Circle entwickelt, der inzwischen zur mitgliederreichsten Vereinigung dieser Art (170!) im gesamten Stationierungsbereich britischer Truppen in der Bundesrepublik geworden ist. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule ist der Anglo-German Circle auch ein Anliegen des Garnisonskommandeurs geworden.

Repräsentativer Ausklang dieses Jahres, mit insgesamt rund zwanzig Veranstaltungen, waren Dinner und persönliches Erscheinen des Nikolaus' im Hotel „Stadt Berlin“.

Wie der nach zweijähriger Amtszeit

scheidende Präsident, Oberstleutnant John Farmiloe, der sein Amt an Oberstleutnant Geoffrey Young abgab, bedauernd sagte, gibt es noch immer keine geeignete Heimstatt, in der sich der Anglo-German Circle auf die Dauer etablieren könnte und die seiner wachsenden Größe entgegenkäme. Das hängt übrigens mit der allgemeinen Heimatlosigkeit der VHS zusammen! Selbst im Kasernement werden die Räume knapp wegen Überbeanspruchung.

Freundliche Worte wurden der lebendigen Zusammenarbeit im Circle gewidmet, die ja auch zu einem besonderen Erfolg geführt hat. „Das gegenseitige Verstehen beider Nationen ist von großer Bedeutung“, hieß es, und wenn letzthin einige sonderbare Dinge in der hohen Politik vorgekommen sind, so seien diese auch hierorts so empfunden worden.

Mitgliedschaft steht all denjenigen offen, die sich von einem solchen Circle allgemeinen und persönlichen Gewinn erhoffen. Der Förderung durch die Generalität und die VHS ist dieser sicher.

Bleibe noch zu erwähnen, daß sich der Mitgliederanstieg vor allem während der vergangenen beiden Jahre vollzog, von seinerzeit 50 auf nunmehr 170. Die Nationalitäten sind in etwa halb und halb verteilt. ol.



Auch der rührige Circle-Präsident Oberstleutnant John Farmiloe, der Herford kommenden Jahr nach dreijährigem Deutschlandaufenthalt wieder verläßt, wurde vom zweisprachig parlierenden Nikolaus im Hotel „Stadt Berlin“ — verdienstermaßen — mit einem Geschenk bedacht.  
Foto: Public Relations, HQ 4 Div.

74. XII. 1967

Neue Wortmäliner, Herford